



Dr. Herbert Hanisch †

Am 7. März 2019 verstarb Dr. Herbert Hanisch aus Kaufbeuren, Facharzt für Allgemeinmedizin, kurz vor seinem 89. Geburtstag.

Hanisch wurde 1930 in Gablonz im Sudetenland geboren, studierte in Würzburg und München Humanmedizin und erhielt 1954 die Approbation und Promotion. Nach seiner Tätigkeit am Kreiskrankenhaus Kaufbeuren ließ er sich 1960 als praktischer Arzt in Kaufbeuren nieder. 1969 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin und im Jahr 2000 erwarb er die Zusatzbezeichnung Betriebsmedizin. Auch nach der Abgabe seiner Arztpraxis war er noch viele Jahre als Betriebsarzt in einer Behindertenwerkstätte tätig.

Sehr am Herzen lag ihm die ärztliche Fortbildung. Beim Ärztlichen Kreisverband (ÄKV) Ostallgäu hat er über viele Jahre hinweg monatliche Fortbildungsveranstaltungen geleitet und organisiert. Von 1967 bis 1994 war er Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und von 1972 bis 1996 1. Vorsitzender des ÄKV Ostallgäu. Außerdem war er Mitglied des Finanzausschusses der BLÄK und Mitglied des Landesausschusses der Bayerischen Ärzteversorgung.

Für seine großen Verdienste im Rahmen der ärztlichen Fortbildung wurde er 1999 mit der Ernst-von-Bergmann-Plakette ausgezeichnet. Der ÄKV Ostallgäu ernannte ihn außerdem zum Ehrenmitglied des Vorstandes.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Die Redaktion

Professor Dr. Franz-Josef Helmig 80 Jahre

Am 23. März 2019 feierte Professor Dr. Franz-Josef Helmig, Facharzt für Chirurgie und Kinderchirurgie, seinen 80. Geburtstag. Geboren 1939 in Köln, studierte Franz-Josef Helmig zunächst vier Jahre lang Theologie bevor er in die Fakultät Humanmedizin nach München wechselte. Im Jahr 1969 legte er das Staatsexamen ab und erhielt ein Jahr später seine Approbation. Nach dem Studium begann der Apothekersohn seine Weiterbildung zum Facharzt für Chirurgie an der Kinderklinik und Kinderpoliklinik am Dr. von Haunerschen Kinderspital, die er 1983 abschloss. Bis zum Jahr 1987 arbeitete Helmig dort als Assistenzarzt und später als Oberarzt. Im Anschluss wechselte der Jubilar nach Regensburg in die Kinderchirurgie an der Klinik St. Hedwig, an der er im Jahr 1989 als Chefarzt die Leitung der Kinderchirurgie übernahm, eine Funktion, die er bis zum Eintritt in den Ruhestand im Jahr 2005 inne hatte. Im Jahr 1992 wurde er zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

Helmig engagierte sich auch in der Berufspolitik. Neben seiner Tätigkeit beim Marburger Bund im Landesvorstand engagierte sich Helmig über viele Jahre in der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK). Viele Jahre lang war Helmig Delegierter zur BLÄK und von 1998 bis 2005 Mitglied des Vorstands. Dort trat er insbesondere für eine ausgeglichene Interessenvertretung von niedergelassenen Ärzten und Krankenhausärzten ein. Auch in seinem Heimatverband, dem Ärztlichen Kreisverband Regensburg, war der Jubilar über Jahrzehnte berufspolitisch tätig. Dort war er viele Jahre lang 1. Vorsitzender. Zudem brachte er sich von 1998 bis 2005 als 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes Oberpfalz in die Körperschaft ein.

Seit 2004 ist Helmig 1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder Ostbayern e. V. (VKKK) und engagiert sich bis heute für die Belange von Betroffenen. Der VKKK bietet in unmittelbarer Nähe der Klinik St. Hedwig Eltern und Geschwistern der Patienten während der Behandlungszeit in einer Elternwohnanlage kostenlose Unterkunft.

Im Jahr 2013 wurde Helmig mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande geehrt.

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag.

Die Redaktion

Johann Ertl 65 Jahre

Am 23. März 2019 feierte Johann Ertl, Facharzt für Allgemeinmedizin aus Salching in Niederbayern, seinen 65. Geburtstag.

Der gebürtige Plattlinger studierte in München Humanmedizin, legte 1981 das Staatsexamen ab und erhielt die Approbation. Danach war er von 1982 bis 1985 am Kreiskrankenhaus Deggendorf tätig. 1985 ließ sich der Jubilar als praktischer Arzt in Salching bei Straubing in einer Einzelpraxis nieder. 1993 erhielt er die Anerkennung als Facharzt für Allgemeinmedizin. Mit seiner Gemeinschaftspraxis ist er auch am Praxisnetz DonauMED e. V. beteiligt und fungiert als einer der Geschäftsführer.

Berufspolitisch engagiert sich Johann Ertl seit vielen Jahren als 1. Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes (ÄKV) Straubing, als Delegierter zur Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) und im Hilfsausschuss der BLÄK. Außerdem ist er Bezirksdelegierter beim Bayerischen Hausärzteverband Niederbayern. Beim ÄKV wirkt er unter anderem an den Straubinger Ethiktagen mit.

Herzlichen Glückwunsch zum 65. Geburtstag!

Die Redaktion

Wahlen beim Ärztlichen Kreisverband Aschaffenburg-Unterrain

Beim Ärztlichen Kreisverband Aschaffenburg-Unterrain wurde der Vorstand gewählt:

1. Vorsitzender:

Jörg Fries, Facharzt für Allgemeinmedizin, Leidersbach (Wiederwahl)

2. Vorsitzender:

Dr. Christian Klemm, Facharzt für Allgemeinmedizin, Obernburg (Wiederwahl)

Professor Dr. Christian Alzheimer, Leiter des Instituts für Physiologie und Pathophysiologie der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) Erlangen-Nürnberg, wurde für drei Jahre zum Vorsitzenden der Vergabekommission der J. und F. Marohn-Stiftung wiedergewählt.

Professor Dr. Christian Bogdan, Direktor des Mikrobiologischen Instituts – Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene der FAU Erlangen-Nürnberg, wurde zum Vize-Präsidenten der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e. V. (PEG) gewählt.

Professor Dr. Thomas Pollmächer, Direktor des Zentrums für psychische Gesundheit und Chefarzt der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie I, Klinikum Ingolstadt, ist neuer Präsident Elect der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde.

Dr. med. univ. Ghassab Kerry, Klinik für Neurochirurgie im Klinikum Nürnberg, wurde für seine Studie „Mikrochirurgische posteriore zervikale Foraminotomie“ mit dem Förderpreis der Dr. Hans und Dr. Elisabeth Birkner Stiftung ausgezeichnet. Ebenfalls mit dem Förderpreis ausgezeichnet wurde **Privatdozent Dr. Francesco Pollari**, Klinik für Herzchirurgie im Klinikum Nürnberg, für seine Studie „Risikofaktoren für paravalvuläres Leck nach kathetergestützten Aortenklappenersatz“.

Professorin Dr. Claudia Sommer, Leitende Oberärztin am Universitätsklinikum Würzburg, ist zur neuen Präsidentin der Deutschen Schmerzgesellschaft e. V. gewählt worden.

Privatdozent Dr. Michael A. Weber, ehemaliger Ärztlicher Direktor des Rhön-Klinikums Dachau, wurde zum neuen Präsidenten des Verbandes der Leitenden Krankenhausärzte Deutschlands (VLK) gewählt.

Professor Dr. Peter Zwanzger, Ärztlicher Direktor im kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn, wurde zum 1. Vorsitzenden der Gesellschaft für Angstforschung gewählt.

Preise – Ausschreibungen

Langener Wissenschaftspreis 2019

Das Paul-Ehrlich-Institut schreibt 2019 zusammen mit der Stadt Langen und der Stadtwerke Langen GmbH erneut den Langener Wissenschaftspreis (Dotation: 15.000 Euro) aus. Der Preis wird vom Verein zur Förderung des Langener Wissenschaftspreises e. V. gestiftet und würdigt seit 1993 besondere Leistungen von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf dem Gebiet der Gesundheitsforschung.

Der alle zwei Jahre vergebene Wissenschaftspreis wird dabei für hervorragende Arbeiten auf den folgenden Gebieten ausgeschrieben: Infektiologie in der Human- und Veterinärmedizin (zum Beispiel Virologie, Bakteriologie, Immunologie), Erforschung von innovativen biomedizinischen Präventions- und Therapieansätzen, Hämatologie, Allergologie, Gen- und Zelltherapie und des Tissue Engineering, der Arzneimittelsicherheit und der Pharmako-Epidemiologie sowie damit in Verbindung stehende technologische Verfahren und Forschungsgebiete. – *Einsendeschluss: 31. Mai 2019.*

Eingereicht werden können sowohl Einzel- als auch Gruppenbewerbungen, bevorzugt von jüngeren Wissenschaftlern.

Bewerbungen per E-Mail an:
langener-wissenschaftspreis@pei.de

Weitere Informationen unter www.langener-wissenschaftspreis.de bzw. www.pei.de/langener-wissenschaftspreis

Herbert-Lewin-Preis 2019

Das Bundesministerium für Gesundheit, die Bundesärztekammer, die Kassenärztliche Bundesvereinigung, die Bundeszahnärztekammer sowie die Kassenärztliche Bundesvereinigung schreiben nunmehr zum siebten Mal einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten über die Aufarbeitung der Geschichte von Ärztinnen und Ärzten in der Zeit des Nationalsozialismus (Dotation: 15.000 Euro) aus.

An der Ausschreibung können Ärztinnen und Ärzte sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten als Einzelpersonen, Kooperationen oder Gemeinschaften von Ärztinnen

und Ärzten sowie Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Studierende der Humanmedizin, an humanmedizinischen Fakultäten oder medizinhistorischen Instituten tätige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler teilnehmen. – *Einsendeschluss: 14. Juni 2019.*

Bewerbungen an: Kassenärztliche Bundesvereinigung, Abteilung Politik und Grundsatzfragen, Behrenstraße 42, 10117 Berlin, E-Mail: herbert-lewin-preis@kzbv.de

Weitere Informationen unter: www.kzbv.de/herbert-lewin-preis

Zi-Wissenschaftspreis „Regionalisierte Versorgungsforschung“ 2019

Das Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in Deutschland (Zi) schreibt 2019

Cartoon

